



„Umgänglich und freundlich“

Thomas Otto über goldene Zeiten, den 15-Uhr-Kaffee und Fortbestand des Baumarktes. **SEITE 3**



Im Sog der Wirtschaft

Lothar Haupt übergibt Geschäftsleitung der Elektro-Haupt GmbH an Thomas Schneider. **SEITE 9**



Open-Air-Saison an Kulturbastion

Handgemachter Rock und Blues stehen am 31. Juli und 1. August im Mittelpunkt in Torgau. **SEITE 10**

AUTO HAUS

Maluche

Gewerbering 7
04860 Torgau
Tel. 03421 7331-0

Opel Corsa GS
- 45% 16.990,- €

UVP:
30.150,- €



EZ: 27.03.2024
Laufleistung: 12.500km Motor: 1.2 MHEV 74kW (101PS) Ausstattung u.a. Sitzheizung, Navi, LED-Scheinwerfer, Keyless Start, 180-Grad-Panorama-Rückfahrkamera

Sängerakademie startet

TORGAU. Vom 11. bis 19. Juli zieht wieder die Internationale Sächsische Sängerakademie Torgau, Schloss Hartenfels in ihren Bann. Jeden Tag locken Veranstaltungen und Konzerte. Beispielsweise bietet die Mittagsmusik – täglich ab 12 Uhr auf dem Schlosshof – einen guten Querschnitt des Könnens der Teilnehmenden. Mehr Informationen auf: <https://www.saengerakademie-schloss-hartenfels.de>

Foto (Archiv): SWB/HL



Einbaugeräteaustausch mit Energiespargeräten

TOP Küchen Jenisch

... weil Sie mich kennen

03421 718617

Zinnaer Straße 10 d
04860 Torgau

Ein kunstvolles Brettspiel aus Cheb in Torgau

NEUES EXPONAT bereichert die Dauerausstellung auf Schloss Hartenfels und **SETZT EIN ZUSÄTZLICHES GLANZLICHT**



TORGAU. Ab sofort bereichert ein kunstvolles Brettspiel aus der westböhmer Stadt Eger (Cheb) als hochkarätiger Gast die Ausstellung „Torgau. Residenz der Renaissance und Reformation“ auf Schloss Hartenfels. Das Brettspiel stammt ursprüng-

Kuratorin Dr. Christiane Nagel von den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden beim Aufbau des Brettspiels in der Ausstellung auf Schloss Hartenfels. Foto: LRA/Stöber

lich aus der Dresdner Kunstkammer und ist mit seiner Darstellung des Ritterheiligen Georg eine ideale Ergänzung für den Bereich „Johann Georg I. und der Dreißigjährige Krieg“. Die Dauerausstellung der Rüstkammer der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD) zeigt seit 2018 eine Reihe außergewöhnlicher Exponate, die aufgrund ihrer Seltenheit immer wieder als Leihgaben angefragt werden. So ersetzt das Brettspiel ein historisches Trinkspiel in Kanonenform, das vorübergehend

für die Sonderausstellung „Auf Ex! Willkommopokale im Grünen Gewölbe“ in die Landeshauptstadt zurückkehrt. Die Leiterin des Ausstellungsbereichs von Schloss Hartenfels, Lydia Klöppel, freut sich über das neue Exponat: „Es unterstreicht die Dynamik der Ausstellung und die enge Verbindung zwischen Schloss Hartenfels und Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. Und es ist ein wunderbarer Grund für einen Besuch oder ein Wiedersehen der Ausstellung.“ Marius Winzler, Direktor des

Grünen Gewölbes und der Rüstkammer, ergänzt: „Die aus vielfarbigen Hölzern geschaffene Brettspielkassette mit 30 Spielsteinen stammt aus dem Nachlass von Kurfürstin Magdalena Sibylla, der Gemahlin Johann Georgs II. von Sachsen. Es handelt sich um ein Meisterwerk der Egerer Reliefintarsien-Kunst, welches nun für die nächsten Monate im Torgauer Schloss Hartenfels als Botschafter der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden ein zusätzliches Glanzlicht setzt.“ **SWB**

Von Senf bis Bockwurst

TORGAU. Aufgrund der großen Nachfrage wird es eine weitere Erlebnisführung: „Von Senf bis Bockwurst“ – Deftiges aus Sachsen und die Kneipenkultur in Torgau am Sonntag, 12. Juli, ab 15 Uhr im Stadtmuseum Torgau geben. Es geht auch um ehemalige Torgauer Geschäfte und Kneipen um 1900. In 90 Minuten erwartet die Besucher Geschichte und Geschichten zum Hören und schmecken, zum Genießen und staunen. Karten sind an der Museumskasse zu erwerben. Gruppenanmeldungen werden separat telefonisch entgegengenommen. **SWB**

SCHUHHAUS TORG AU

SSV

SOMMERSCHLUSSVERKAUF

ALLES MUSS RAUS

Eilenburger Str. 4, 04860 Torgau

Nützliche Tipps, Veranstaltungstermine, Kleinanzeigen und vieles mehr – immer aktuell in Ihrem

Sonntagswochenblatt

Ihr Energie-Einspar-Konzept!

Solar Komplett Paket
inkl. Akku ab 9.990,- €
Lieferung, Montage, Anmeldung
Optional Wallbox & Notstrom
Elektrotechnik Kühler GmbH
www.ETKee.de
035365-185530

Integration und Inklusion

MEHDERITZSCH. Der wegen der Hitze am 27. Juni abgesagte Elbaue-Freizeit-Fußball-Cup wird am Samstag, 11. Juli, 10 Uhr im Mehderitzscher Waldstadion nachgeholt. Einfach Fußball spielen mit Freunden – unabhängig von Geschlecht, Nationalität und Vereinszugehörigkeit. Auch Menschen mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen sind willkommen und geben dem Turnier den integrativen Charakter. Gespielt wird mit zwölf Mannschaften, je sechs Spieler (Torhüter und fünf Feldspieler), zuzüglich Wechelspieler. Nach der Vorrunde und einer kurzen Mittagspause geht es dann in die Endrunde, wo die Plätze bis zum Finale ausgespielt werden. Gegen 16.30 Uhr werden die Besten geehrt und der Wanderpokal überreicht. **SWB**

ALPINA ROSTSCHUTZFARBE

direkt auf Rost viele Farbtöne

Alpina 300 ml	8,70 €
750 ml	17,75 €
2,5 l	46,65 €
(1 l = 18,66 €)	
Spray 400 ml	13,50 €

JEZT NEU IM SORTIMENT!

BUZZARD HALBÖL

Grundierung für Holz im Außenbereich, offenporig

750 ml	10,45 €
2,5 l	28,45 €
(1 l = 11,38 €)	
5 l	53,50 €
(1 l = 10,70 €)	

WILCKENS ROSTSCHUTZFARBE

direkt auf Rost 9 Farbtöne 750 ml

	9,99 €
--	--------

BERATEN • MISCHEN • VERLEIHEN • VERKAUFEN • UMWELTBEWUSST

MALER FACHHANDEL

04860 Torgau • Elbstraße 3B
www.malerfachhandel-torgau.de
Mo-Fr. 07.30-13.00 Uhr
14.00-17.30 Uhr
NEU: Sa. geschlossen
Tel. 03421-721420

Die Jugend kegelte um den SSV-Pokal

Der SSV-Cup der Jugend führte vier Nachwuchs-Mannschaften zusammen.

Fotos: PRIVAT

Reichlich Edelmetall gab es für den Kegler-Nachwuchs.

TORGAU. Am Samstag der vergangenen Woche wurde der SSV-Pokal der Jugend im Kegeln ausgetragen. Zum zwei-

ten Mal richtete der SSV 1952 Torgau, Abteilung Kegeln auf der Torgauer Kegelbahn „Sanssouci“ den SSV-Pokal der Ju-

gend aus. Zu Gast waren neben den Lokalmatadoren vom SSV 1952 Torgau, die Jugendmannschaften vom KSV 51 Bennewitz, Frisch-Auf Doberschütz/Mockrehna und der SV Beilrode 09. Im Vordergrund stand natürlich der Spaß und die Freude am Kegeln, sich im fairen Wettstreit zu messen, zu verbessern und gemeinsam zu feiern. Organisiert wurde das Ganze von Antje und Thomas Greisert, die – genau wie zahlreichen Zuschauer und Eltern – begeistert waren von den Leistungen des Kegel-Nachwuchses.

Wer krönt sich zum Deutschen Meister?

Deutsche Meisterschaften vom 17. bis 19. Juli in der **PFERDESPORTARENA SCHILDAU**

SCHILDAU. Vom 17. bis 19. Juli finden in der Pferdesportarena Schildau gleich vier Deutsche Meisterschaften statt. Neben den Einspannern Pferde und Ponys werden auch wieder die Para-Fahrer, also die Fahrer mit Handicap ihren Meister ermitteln. Der Höhepunkt wird in diesem Jahr die Deutsche Meisterschaft der Vierspanner der Ponyfahrer eingerahmt von der Konkurrenz der Vierspanner der Großpferde sein. **Am Freitag, 17. Juli, ab 9 Uhr** geht es los mit den Dressurprüfungen, denen **am Samstag, ab 8.30 Uhr**, das Kegelfahren folgt. Der **Sonntag, ebenfalls ab 8.30 Uhr**, steht ganz im Zeichen der Hindernisfahrt um die Schildbürgerhürden in der Arena bevor dann am späteren Nachmittag die Deutschen Meister gekrönt werden. **SWB**



Die Vierspanner in Aktion: In der Pferdesportarena Schildau werden vom 17. bis 19. Juli die Deutschen Meister gekürt.
Foto: Michaela Rosch

Foto: Michaela Rosch

Blut spenden? Bitte mit Herz!

TORGAU. Im Kulturhaus Torgau kann mit einer Blutspende bei den Mitarbeitern des Universitätsklinikums Leipzig ein Beitrag geleistet werden, Leben zu retten. Es ist keine Terminvereinbarung nötig. Wichtig: Am Tag der Spende mit einem gültigen Personalausweis kommen, einen Fragebogen ausfüllen, sich ärztlich untersuchen lassen und einen kleinen Gesundheits-Check erhalten. Gespendete

werden 495 Milliliter, nach einer kurzen Ruhepause erhalten die Spender einen Imbiss und ihre Aufwandsentschädigung. **Folgende Termine, jeweils am Mittwoch von 14 bis 19 Uhr, im Kulturhaus Torgau sind verbindlich:** 12. August, 14. Oktober und 9. Dezember. **SWB**

Mehr Infos auf:
www.blutbank-leipzig.de

RÄTSELSPASS AM WOCHENENDE

Zucker in großen Kristallen	Musik- drama		chinesi- sche Dynastie	Berlins Groß- biblio- thek	Labans Tochter (A.T.)		Fußbe- kleidung (Mz.)	organi- sche Zer- setzung	Ansie- lung	ein Speise- fisch	Kinder- bau- stein	kelti- scher Name Iriands	brit. Schau- spieler (Oliver)	besitz- anzeig. Fürwort (ugs.)	westl. Welt- macht (Abk.)	Snob, Dandy	unver- schämt	breige, erdige Flüssig- keit	grüner Wand- teppich	Hand- lung	Vorname der Schu- mann	lateini- sch: dies	Ober- beklei- dung
Straßen- belag						Erd- aushub					nach- mals					zweck- mäßig, sinnvoll							
		9				Foto vom Negativ					Wagen- schuppen					Berg- bach	ohne Angst	5					
Name vieler Zeitungen	großer Mensch, Rohling							uner- füllbarer Wunsch						Roman von Emile Zola			deutsche TV-An- stalt (Abk.)		früherer österr. Adels- titel	ein Glücks- spiel	Ausruf des Erstaunens		
			Hunde- rasse	Raben- vogel	Empfeh- lung	aufge- bracht				Strom durch Pakistan					6	ge- bändig, fügSam		Gegen- teil von unter				Lasttier	
Comic- figur („... und Strupp“)	Halb- insel am Schwar- zen Meer					Welt-organi- sation (Abk.)										fau- lenzen	nicht statio- när	unfein, vulgär					
bestimmter Artikel	griechi- scher Gott der Künste		schwar- ze Pferde					Wasser- rinnen im Watt											10	großes nord. Hirsch- tier	Initialen der Temple		
			hebräi- sches Murrel- e (Vokal)		Gründer von Pennsylva- nien	Initialen d. Kom- ponisten Puccini										schotti- scher Namens- teil	Fremdwortteil: fünf	Apostel der Grün- länder				Errich- tung von Ge- bäuden	
islami- sches Gottes- haus	griech. Philosoph der Antike	2			mittels, durch		Schiffs-anlege- platz										Sing- vogel				Strom in Nord- Brasilien (Rio ...)		
						griech. Vorsilbe: bei, da- neben											11	englisch: neu	das Stern- bild 'Widder'		über- mäßig		
poetisch: helle Flamme					zu keiner Zeit		ein Möbel- stoff									Teil- haber	veraltet: Straftat	fast, beinah					
ein Kraft- fahrzeug (Abk.)			statt dessen	Tannen- blatt																eurasi- scher Staaten- bund			
				Alpha- bet (Kw.)	Berufs- aus- bildung		7									kurz für: eine		Ausruf des Schau- derns	englisch: sein		Teil der Bibel (Abk.)		
Sumpf, Schlamm	Kohlen- hydrat der Pflanzen		den Mund betref- fend			Ort bei Zwolle (NL)	kleiner Doleich									unfähig zu hören		4	durch- einander		Feuer- land- indianer		
			arktischer Meeres- vogel		Abk.: Nieder- sachsen	TV- Mode- rator (Fritz)		französi- scher Ingenieur (Turm)		männlicher franz. Artikel		dän. Atom- physiker † 1962	Groß- väter	Inhalt	Vorname d. Schau- spielerin Moreau	„Mutter der Armen“ † 1997	Strom durch London						
Ost-euro- päerin	oberster Gebäu- deteil							politi- scher Theo- retiker							englisch: nach, zu								
kleiner Keller- krebs				Oberflä- chen- form			8		altrömi- sche Provinz	tiefste Feind- schaft		englisch: Friede					klima- tisch trocken						
Vorfahr	Rufname von Odassiss	Horn- schuh vieler Tiere		Würm- tier		Teil der Straße								3	ägypti- scher Sonnen- gott								
		12			Fremdwortteil: zwei	ab- handeln					1	chem. Zeichen für Terbium	deutsche Mode- schöpfe- rin (Jill)										
Volks- stamm in Liberia			ge- brauchs- fertig			Ruinen- stätte in Syrien		Ver- zeich- nis				Kfz-Z. Elbe- Elster- Kreis			italie- nisch: ja								
fließig						Fortbe- wegung zu Pferd			feuer- festes Mineral						Wagen- teil								

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

079-397-200-xxx(381)

Auflösung des Rätsels

Q V H I S E B S V I L I H G I H J I E
I S O E T E J S I T I I E B E N H X
E O N V S E S W E N M N H V R N
V R N H V B H V F I E G E X H E E
E C V A G H H F J I 3 B T E S S V
O L E G O T O C Q I L H C V O D E I S
N G E B N I L S E V N O E B N I A G I
V Y R O W S N G N N L R V J T O V N
M X T L V Z H V N N N T L Z E I N E
H O L V N C O N N E J N G I D E E H C
S O W H L T O R I d e g h r e d z s v q
E Q E G E C W V f d g l y v i s v d
I S S N N T E W V V G N N W I R X O S
I H H N N W H V Z S N D N I I G X N
V V N V N V N E I D O I X N V V V H
V S O T I H C W N S I W E B G N Z B V
H G I Z N V I H C V A G N V S N N E
E G N B G I V H d s X I L L A I S W
N B E T Z S S S S O O X

GESPRÄCH AM SONNTAG

„Wir sind umgängliche und freundliche Menschen!“

THOMAS OTTO über goldene Zeiten, den 15-Uhr-Kaffee und den Fortbestand des Baumarktes

ELSNIG. Der Baumarkt Elnig (Bau-Holz-Gartenprofi UG Elnig) feierte 35-jähriges Bestehen. Im SonntagsWochenBlatt-Gespräch erklärt Inhaber Thomas Otto, warum er flexibel agiert und der Service das A und O ist.

SWB: Wie fühlt es sich an, 35 Jahre im Geschäft zu sein?

THOMAS OTTO: Es ist ein gutes Gefühl, trotz einiger Schwierigkeiten, als einer der wenigen Baumärkte der Region durchgehalten zu haben. Das sagen uns auch unsere Kunden (lacht). 35 Jahre sind eine lange Zeit – ich bin froh, im Jahr 2012 das Unternehmen von meinem Vater Frank übernommen zu haben und ein gutes Stück Wegstrecke in Eigenverantwortung beschritten zu haben. Ich bin meinen Eltern, Frank und Jutta, sehr dankbar für das Vertrauen und die Hilfe, die sie mir noch immer zuteilwerden lassen.

Können Sie sich noch an die Anfänge erinnern? Welche Höhe und Tiefen sind Ihnen geblieben?

Als mein Vater, zusammen mit meinem Großvater und Onkel, im Jahr 1991 das Unternehmen gründete, waren das „goldene“ Zeiten. Alle haben gebaut, wollten Fliesen aus dem Westen, Deckenplatten und Paneele. Der erste Knick kam Ende der 1990-er Jahre – wir mussten unser Sortiment anpassen, um am Ball zu bleiben. Aufgrund der Nachfrage nahmen wir Futtermittel für Hund, Katze, Pferd, Rind oder Ente und Koppelpubehör für Pferd und Schaf ins Portfolio. Flexibel zu sein, war und ist schon immer eine Stärke von uns. Paneele, Tapeten oder Lampen haben wir aufgrund der geringen Nachfrage aus dem Sorti-



Thomas Otto: „Die Sortiment-Vielfalt im ländlichen Raum und unser Service sind Pluspunkte für uns.“

Foto: SWB/HL

ment genommen. Wir können auch gar nicht eine so riesige Auswahl vorhalten wie die großen Baumärkte.

Ist es auch ein Erfolgsrezept, im ländlichen Raum mit einem spezialisierten Angebot vor Ort zu sein?

Auf alle Fälle, ja. Und dass wir ein reiner Familienbetrieb sind, erleichtert vieles. Als fester An-

sprechpartner können wir mit unserem Service punkten. Bei uns ist es selbstverständlich, dass wir beispielsweise beim Einladen von schweren Säcken helfen.

Wer zählt zu Ihren Kunden?

80, 90 Prozent sind Stammkunden aus der Region, auch wenn die Laufkundschaft gestiegen ist. Wir sind freundliche und um-

gängliche Menschen, beraten fachmännisch, liefern an – das kommt an und spricht sich herum. Manche Kunden wissen, dass es 15 Uhr eine Tasse Kaffee gibt (lacht).

Was erwarten die Kunden von Ihnen?

Ein breites Sortiment aus Futtermitteln, Baustoffen, Holz, Zaunsystemen und Doppelstabmat-

ten. Des Weiteren bieten wir viele technische Gase an. Was wir nicht vorrätig haben, können wir bestellen. Im Frühjahr haben wir eine große Auswahl an Frühblühern, später Gurken- und Tomatenpflanzen im Angebot. Die Leute wissen die Qualität, weil es Gärtnerware ist, zu schätzen. Einige kommen seit vielen Jahren zu uns. Wer anruft und bestellt, dem packen wir alles zur Abho-

lung zusammen. Wir hören uns um, was gerade gefragt ist, reagieren auf Kundenwünsche – unsere Beratung zielt auf die Nachfrage ab

Triff der alte Bauherren-Spruch: „Gebaut wird immer!“ noch zu?

Natürlich, ja. Private Kunden sind unser Hauptgeschäft. Es gibt immer etwas zu werkeln und zu verschönern.

Sie werben einmal monatlich mit dem „Knaller der Woche“ im SonntagsWochenBlatt.

Richtig. Das hat sich bewährt. Die Angebote sind querbeet – meist saisonal und nach Jahreszeiten ausgerichtet. Von der Saatkartoffel, über das Zaunsystem bis hin zu Kohle haben wir vieles im Angebot.

Wie geht es weiter mit dem Baumarkt Elnig?

Wir planen voraus – mein Sohn lernt bei uns, sodass der Fortbestand gesichert ist. Er hat großes Interesse, was nicht nur meine Eltern und mich freut. Dann bauen wir Schritt für Schritt das Angebot aus, um neue Aha-Effekte für unsere Kunden zu schaffen.

Was bleibt zum Schluss noch zu sagen?

Ein großes Dankeschön an unsere Kunden für die jahrelange Treue, zu Dank bin ich auch unseren Partnern und Lieferanten verpflichtet.

GESPRÄCH: H. LANDSCHREIBER

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr sowie Samstag von 8 bis 12 Uhr, Auskünfte per Telefon: 034223 40284, oder per E-Mail: bauh Holzgartenprofi@web.de

35 Jahre Suchtberatung in Torgau

Zwei Tage voller **BEGEGNUNGEN, RÜCKBLICKE UND PERSPEKTIVEN**

TORG AU. Torgau. Mit einer festlichen Abendveranstaltung und einem gut besuchten Tag der offenen Tür feierte die Suchtberatung der Diakonie in Nordsachsen ihr 35-jähriges Bestehen in Torgau. Zahlreiche Gäste, langjährige Wegbegleiter, Kooperationspartner und Interessierte nutzten die Gelegenheit, gemeinsam auf die Entwicklung der Beratungsstelle zurückzublicken und zugleich den Blick auf aktuelle Herausforderungen und zukünftige Aufgaben zu richten. Die Jubiläumsfeier stand ganz im Zeichen von Dankbarkeit, Rückblick und Ausblick. In verschiedenen Beiträgen wurde die Entwicklung der Suchtberatung von ihren Anfängen bis heute nachgezeichnet. Mitarbeitende und ehemalige Kolleginnen und Kollegen berichteten eindrucksvoll aus ihrem Arbeitsalltag und gaben Einblicke in die vielfältigen Hilfsangebote für Menschen mit Suchterkrankungen und deren Angehörige. Die Sozialdezernentin des Landkreises, Heike Schmidt, beleuchtete die Suchthilfe aus kommunaler Sicht. Frau Borchert, Leiterin der Justizvollzugsanstalt Torgau, berichtete über die anspruchsvolle Arbeit der Suchtberatung innerhalb der JVA und würdigte zugleich das 30-jährige Bestehen dieser erfolgreichen Zusammenarbeit.

GESELLSCHAFTLICHE FOLGEN

Großes Interesse fand der Fachvortrag von Dr. Joseph, langjähriger Partner der ambulanten Suchtrehabilitation. Er sprach über verschiedene Suchtmittel



Ein Highlight stellte die interaktive Reaktionswand „TWall“ dar. Hier konnten die Teilnehmenden unmittelbar erfahren, wie sich Alkohol- oder Cannabiseinfluss auf die Wahrnehmung, Koordination und insbesondere die Reaktionsgeschwindigkeit auswirken kann.

Foto: Diakonie Nordsachsen

und deren gesundheitliche sowie gesellschaftliche Folgen und zeigte auf, vor welchen Herausforderungen die Suchthilfe heute steht. Dabei wurde deutlich, wie wichtig Prävention, Aufklärung und frühzeitige Unterstützung auch künftig bleiben. Für einen heiteren Kontrast sorgte die „Furchtlose Bühnengang“, eine Theater-

gruppe der Heporö gGmbH, deren Spielerinnen und Spieler mit einer Suchterkrankung leben. Mit Sketchen von Lorient eroberten sie die Herzen des Publikums im Sturm und sorgten für viele Lacher. Ihr Auftritt zeigte eindrucksvoll, wie Kreativität, Gemeinschaft und kulturelle Teilhabe neue Perspektiven eröffnen können.

ÖRTLICHE SELBSTHILFEGRUPPEN

Auch der Tag der offenen Tür stieß auf große Resonanz. Fast 100 Besucherinnen und Besucher informierten sich über die Angebote der Suchtberatung. Unter den Gästen waren Klientinnen und Klienten, Angehörige, Therapeutinnen und Therapeuten, Sozialarbeitende, Mitarbeitende aus Verwaltungen und dem Jobcenter sowie viele interessierte Bürgerinnen und Bürger. Neben dem Team der Suchtberatung stellten auch die beiden ortsansässigen Selbsthilfegruppen ihre Arbeit vor und standen für Gespräche bereit. Die Polizei beteiligte sich mit Präventionsangeboten und informierte über Risiken und Schutzmöglichkeiten im Zusammenhang mit Suchtmitteln. Gemeinsam mit der Jugendhilfe der Outlaw gGmbH präsentierte die Stadt Torgau alkoholfreie Wohlfühlgetränke und setzte damit ein sichtbares Zeichen dafür, wie erfolgreich Prävention und Zusammenarbeit vor Ort gelingen können. Seit 35 Jahren begleitet die Suchtberatung der Diakonie in Nordsachsen Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Auch in Zukunft bleibt ihr Ziel, Betroffenen und Angehörigen mit Beratung, Unterstützung und Perspektiven zur Seite zu stehen.

CHRISTINE BEIN

Kontakt Suchtberatungsstelle Torgau in der Bahnhofstraße 7; Telefon: 03421 724541 oder E-Mail: suchtberatung@diakonie-delitzsch.org

Was ist in der Bastion 7 los?

TORG AU. Kurse und Treffs für alle Generationen finden in der Bastion 7, dem regionalen Engagement- und Begegnungszentrum in Torgau der Volkssolidarität Torgau-Oschatz e.V. in der Kleinen Feldstraße 7 statt: Die Ausstellung „**SEHNSUCHTS-ORTE: ITALIEN**“ ist im Rahmen der Öffnungszeiten – Montag von 9 bis 12 Uhr, Dienstag bis Donnerstag von 12 bis 18 Uhr sowie Freitag von 9 bis 12 Uhr – zu sehen. Die Bilder von Christa Hohenberger können bis zum 14. August begutachtet werden.

Der **Seniorenmittwoch** – Sommeredition beginnt am 15. Juli um 14 Uhr. Erdbeerbowle und Eisbecher wird als Erfrischung angeboten. Eine Anmeldung ist erforderlich! **Mach was Kreatives, gestalte eine Makramee-Tasche** für dein Smartphone am 20. Juli um 10 Uhr – für Kids & Teens ab 10 Jahre, auch Erwachsene sind willkommen.

SWB

Anmeldung unter Telefon: 03421 7762230 oder per E-Mail: bastion7@volkssolidaritaet.de

Alle aktuellen SWB-Ausgaben finden Sie als E-Paper unter: **www.sonntagswochenblatt.de**

Live-Musik im Biergarten

FALKENBERG. Altmeister Big Joe Stolle spielt live und in Farbe **am Samstag, 18. Juli, ab 20 Uhr** im Biergarten am Kiebitzsee in Falkenberg/Elster. Gastwirt Moses wirbt für gut gekühlte Getränke, Snacks in einer Wohlfühl-Atmosphäre. Der Eintritt ist frei. **SWB**

D. Eichler keine Managerin mehr

TORG AU. Auch wenn eine offizielle Bestätigung noch aussteht. Die Spatzen pfeifen es längst von den Dächern: Daniela Eichler ist nicht mehr Centermanagerin des PEP Torgau und des Riesaparks. Seit dem 1. Januar des Jahres war die 54-Jährige für beide Einzelhandelsstandorte verantwortlich. Über die Gründe ihrer Demission kann nur spekuliert werden. **SWB**

Workshop & Fußballturnier

GROßTREBEN. Der SV Grün-Weiß 1924 Großtreben lädt **am Sonntag, 19. Juli, ab 10 Uhr** zu einem Workshop (kostenpflichtig!) mit dem Schiedsrichter-Influenzer „Qualle“ auf den Sportplatz ein. Er wird vom Leben eines Schiedsrichters berichtet und wie es sich anfühlt, Einfluss zu sein, des Weiteren berichtet er von Respekt und Fairplay – auf und neben dem Platz. Ab 11.30 Uhr rollt bei einem Turnier mit acht Mannschaften der D-Junioren der Ball. **SWB**

Voranmeldung zum Workshop per WhatsApp: 0176 34499917.

775 Jahre Kreischa

KREISCHA. In diesem Jahr feiern viele Gemeinden das 775-jährige Bestehen, auch Kreischa und Eulenaus unter Regie des SV Zwethau **am Freitag und Samstag, 7. und 8. August**, auf dem Sportplatz in Kreischa. Los geht es **Freitagabend, 18 Uhr**, mit einem Fußballspiel zwischen den Alten Herren aus Zwethau und Beilrode. Zeitgleich fliegen bei einem Dartturnier die Pfeile. Der **Samstag startet um 9.15 Uhr** mit dem Kinderglockenläuten, 9.30 Uhr lockt ein musikalischer Gottesdienst mit Kirchenführung. Im Laufe des Tages gibt es viele Höhepunkte: Freizeit-Fußball, Streichelzoo, Kanonenschießen mit den Lützowjägern (11 Uhr), Volleyball-Turnier, Feuerwehr-Vorführung, Ponyreiten, Aufführung der Kita Zwergenland (15 Uhr), Rockkule Kids (18 Uhr), 20 Uhr Auftritt des Jugendtanzpaares, ab 21.30 Uhr heißt es: Bühne frei für die Steiermark. Der Eintritt ist frei. **SWB**

An beiden Tagen historisches Biwak, Hüpfburg, Verlosung und Kinderkarussell sowie gastronomischer Versorgung.

bei №1SSV bei №1SSV bei №1SSV bei №1

No1 Mode
Spitalstrasse 8
04860 Torgau

No1 MODE

SSV
ab Do. 16.7.
bis **50%**

bei №1SSV bei №1SSV bei №1SSV bei №1SSV bei №1



Leuchtende Sonnenblumen

REGION. Ein Sonnenblumenfeld hat etwas Sinnliches und Beruhigendes – vielleicht, weil die Sonnenblume, wie kaum eine andere Blume – als das

Symbol des Sommers gilt. Und wer wissen möchte, wo Osten ist, schaut auf die Sonnenblumen.

FOTO: SWB/HL

Öffentliche Stadtführungen

TORGAU. Entdecken Sie bei einem einstündigen Stadtrundgang die Schönheiten der ehemaligen sächsischen Residenzstadt. Vorbei an prächtigen Renaissancehäusern führt der Weg durch schmale Gassen zum Schloss Hartenfels mit seinem beeindruckenden Großen Wendelstein. Treff: TIC Torgau, Markt 1 in Torgau bis September täglich 14 Uhr und von Juni bis August auch Montag bis Freitag, jeweils 18 Uhr. **SWB**

■ **Anmeldung per E-Mail:** info@torgau-tourismus.de oder telefonisch 03421 70140

Reparaturtreff in Kulturbastion

TORGAU. Kaputte Elektrokleingeräte können im Reparaturtreff der Kulturbastion Torgau, Straße der Jugend 14b geprüft und im besten Fall repariert werden. **Wann? Immer mittwochs, 14-tägig.** Die Abgabe, Reparatur und Abholung ist von 16 bis 19 Uhr möglich: **Nächste Termine:** 22. Juli, 5. und 19. August, 2., 16. und 30. September, 14. und 28. Oktober, 11. und 25. November sowie 9. Dezember. **SWB**

■ **Um Anmeldung per E-Mail:** repariertreff.torgau@gmail.com mit kurzer Fehlerangabe wäre schön, ist aber nicht notwendig.

Ein Stammtisch für Bürger

TORGAU. Wie geht es Ihnen? Oft verfolgt man die Nachrichten und möchte sich über das aktuelle politische Geschehen austauschen. Einige Bürger sprechen eine Einladung zu einem Bürgerstammtisch aus: Angeboten werden soll ein Forum für Fragen und eine Plattform für Diskussionen im respektvollen Umgang miteinander. **Wann? Am Freitag, 14. August, ab 18 Uhr** im Gartenlokal Mohrrübe, Vorstädter Gärten 2a in Torgau. **SWB**

■ **Eine Anmeldung ist nicht notwendig – einfach vorbeikommen und mitmachen.**

Medienkompetenz von Jugendlichen stärken

Sachsens **BESTE ONLINE-SCHÜLERZEITUNG** kommt aus Torgau

TORGAU. Die digitale Schülerzeitung JOWAX des Johann-Walter-Gymnasiums Torgau wurde beim diesjährigen Sächsischen Jugendjournalismus-Preis am 20. Juni in Dresden als beste Online-Schülerzeitung ausgezeichnet. JOWAX entstand im Rahmen eines Medienworkshops der 11. Klassen zusammen mit der nordsächsischen KlickNet GmbH. Der Zeitungstitel kombiniert den Namen des Gymnasiums mit der Comicfigur Obelix. Seit 2024 gehört die Online-Schülerzeitung zum MINT-Projekt für die Sicherung von Fachkräftenachwuchs in Nordsachsen (MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik). Ziel ist, die Medienkompetenz der Jugendlichen zu stärken, ihnen praktische Einblicke in digitale und journalistische Arbeitsweisen zu ermöglichen und ihr Interesse an modernen Berufsfeldern zu fördern. „Die Auszeichnung zeigt, welchen Mehrwert langfristige Kooperationen zwischen Schulen und regionalen Unternehmen schaffen können. Diese zu etablieren, gehört zu den Schwerpunkten unseres MINT-Projektes“, sagt Sven Keyselt, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft WFG des Landkreises Nordsachsen. Die JOWAX-Redaktion besteht aus 15 Schülerinnen und Schülern. Sie recherchieren verschiedene Themen aus dem Schulalltag, verfassen Beiträge, erstellen Fotos und bereiten die Inhalte für die digitale Veröffentlichung auf. Zum Ende des Schuljahres wird die Redaktion an den jeweils nachfolgenden Jahrgang übergeben. Damit soll das Projekt langfristig fortgeführt und weiterentwickelt werden. Fortgesetzt wird auch die

erzuchten Glückwunsch!



Torgauer Schülerinnen bei der Preisverleihung in Dresden.

Foto: JWG

Kooperation zwischen Johann-Walter-Gymnasium und Regionalpartner KlickNet GmbH. Sowohl die Online-Schülerzeitung als auch die Schulwebsite werden auch künftig durch Medienworkshops im Rahmen des

nordsächsischen MINT-Projektes betreut. **PM**

■ **Weitere Informationen:** Digitale Schülerzeitung und Redaktion: <https://jowax.de> und JOWAX-Beiträge: <https://jowax.de/blog>

Galaxy Tab A11+ für nur 1 € sichern!

Mit TZ Digital verlässlich informiert bleiben.

Tablet für 1 €
statt 199 €
+100 € geschenkt



Mehr Informationen auf abo.torgauerzeitung.de/jetztstarten oder telefonisch unter 0341/86092300

TORGAUER ZEITUNG

Wissen, was Torgau, die Region und die Welt bewegt.



Neuer Weg unter Gottes Segen

VALI NOMENJANAHARY wurde als neue Diakonie-Pfarrerin eingesegnet



Beim Diakonie-Sonntag in Krippenhna segnete Superintendent Mathias Imbusch die neue
Diakonie-Pfarrerin in ihren Dienst ein. Fotos: Andreas Bechert

Am 21. Juni 2026 fand der St. Lukas Kirche zu Krippenhna der Diakonie-Sonntag statt. Dabei wurde Vali Nomenjanahary als neue Diakonie-Pfarrerin feierlich eingesegnet. Sie übernahm dabei das Amt, welche seit 2023 Pfarrer Stephan Pecusa innehatte. Pfarrerin i. E. Vali Nomenjanahary wird meist als erstes nach ihrem ungewöhnlichen Namen gefragt. 8.600 km muss man mit dem Flieger zurücklegen, um in ihre Heimat zu gelangen. Das Ziel liegt dann östlich von Afrika: die Insel Madagaskar. Sie erklärt: „Manche Madagassen haben lange Namen. Vali ist meine Lieblingskurzversion, die ich im Alltag benutze. Für die offizielle Dokumenten muss ich aber alle Vornamen aufschreiben, sonst bin ich nicht ich.“ Seit 2011 lebt sie in Deutschland. Zunächst in Freiburg im

Breisgau, wo sie Religionspädagogik und Gemeindediakonie studierte. Danach ging es in Oldenburg mit dem Studium weiter: „Ökumene und Religionen“ stand hier auf dem Programm.

Schon immer ihr Traum

Theologie zu studieren war schon immer ihr Traum. Aber dieser Traum musste lange warten. Vali Nomenjanahary: „Ich komme ja aus Madagaskar, aus der lutherischen Kirche. Und dort gibt es noch keine Frauenordination. Das heißt: Mein Wunsch war irgendwie da, aber er hatte keinen Raum. Deshalb ist er erst viel später wieder zurückgekommen. So richtig eigentlich erst um 2020. Der Traum war nie weg. Er hat nur gewartet.“ Aus familiären Gründen zog die junge Familie nach Sachsen-Anhalt. Hier bewarb sie sich um ein

Vikariat und wurde angenommen. „Ich habe von 2023 bis 2026 mein Vikariat im Pfarrbereich Schkeuditz bei Pfarrer Meißner gemacht. Das war für mich eine sehr prägende und intensive Zeit. Parallel dazu war ich im Predigerseminar in Wittenberg, wo ich zusammen mit anderen Vikarinnen und Vikaren gelernt habe, was es eigentlich heißt, Kirche zu gestalten und im Pfarramt zu arbeiten.“

Diakonie-Pfarrerin

Das Vikariat konnte sie mit Erfolg abschließen und nun wird sie als Entsendungsdienstlerin als Diakonie-Pfarrerin zum Einsatz kommen. Vali Nomenjanahary: „Was mich am Amt einer Diakonie-Pfarrerin reizt, ist die Möglichkeit, Menschen im Wirkbereich der Diakonie zu begegnen und Raum für diese Begegnung zu gestalten. Vor allem die Möglichkeit anzubieten, wo Menschen innehalten können, wo Menschen erzählen können, was sie beschäftigt, was sie trägt oder belastet, was ihnen Hoffnung gibt. Und weil ich Pfarrerin bin, tausche ich gern über Glauben aus.“ Gefragt nach dem, was sie in den kommenden Wochen so alles vorhat, gibt es eine klare Antwort: „Kennenlernen! In den nächsten Wochen steht kennenlernen auf der To-Do-Liste. Kennenlernen von den



PfarrerIn i. E. Vali Nomenjanahary möchte in den kommenden Wochen das Diakoniewerk in Nordsachsen und die Menschen, die hier arbeiten, kennenlernen.

Einrichtungen, von den Mitarbeitenden, von den verschiedenen Strukturen. Die Diakonie Eilenburg-Deitzsch ist sehr groß und wurde gerade noch erweitert. Das wird einige Zeit in Anspruch nehmen. Letztens war ich in der Kita Sonnenschein in Torgau. Ich komme in den Hof rein, und da flogen so viele Seifenblasen. Und ich stand da glücklich und fühle mich herzlich willkommen geheißen. Die Kinder haben nur den Seifenblasenautomat für das 30jährige Kita-Jubiläum getestet, aber ich habe es als ‚herzlich willkommen‘ interpretiert.“

ANDREAS BECHERT

Kontakt: DiakoniepfarrerIn i. E. Vali Nomenjanahary E-Mail: vali.nomenjanahary@diakonie-delitzsch.org@diakoniepfarrerIn; Telefon: +49 152-06 37 03 88

Der letzte Fußabdruck

NACHHALTIG BESTATTEN:

Auf welche Punkte muss man dabei achten?

Wenn jemand im Supermarkt auf Bio-Siegel achtet, häufig das Fahrrad statt des Autos nutzt und sich gerne in der Natur aufhält, zeigt das ein ausgeprägtes Umweltbewusstsein. Auch das Lebensende kann entsprechend umweltbewusst gestaltet werden. Doch worauf sollten Angehörige achten, wenn sie sich eine nachhaltige Bestattung wünschen? Welche Fragen lassen sich vorab mit dem Bestattungsunternehmen klären?

Aufs Detail kommt es an

Das Angebot für umweltbewusste Optionen ist auch im Bestattungswesen längst angekommen. Die erste große Entscheidung: Erd- oder Feuerbestattung? Die Kremation in ihrer

Umweltfreundlichkeit zu bewerten, ist komplexer als man denkt. Sie ist nicht unbedingt umweltschädlicher. Aufgrund neuester hocheffizienter Technologien in Krematorien ist heute auch die Feuerbestattung kaum noch emissionsbelastet. Auch bei der Beisetzung kommt es aufs Detail an. Urnen können inzwischen aus biologisch abbaubaren Materialien gefertigt werden. Die Nutzung von Spänen, Heu oder Stroh statt Sargmatratzen aus Polyester sowie die Auswahl des Sarges aus heimischer, nachhaltiger Forstwirtschaft sind ebenso entscheidend wie später die biodiverse Grabbepflanzung. Auch ein wert-schätzendes Arbeitsumfeld und gut ausgebildetes, geschultes, qualifiziertes Personal sind un-

umgänglich für Nachhaltigkeit.

Bestatterinnen und Bestatter reflektieren beständig ihre Praktiken und bilden sich fort, um mit der Zeit zu gehen. Vermehrt bemühen sich Bestattungsunternehmen, Informationen zur Verfügung zu stellen und Angebote zu erweitern. Das Bewusstsein für die nachhaltigen Möglichkeiten bei der Bevölkerung zu wecken ist die entscheidendste Maßnahme und die größte Herausforderung. Das Bestattungsunternehmen vor Ort kann die Angehörigen zu den jeweiligen Wünschen, ob besonders ökologisch oder nicht, beraten.

Persönliche Wünsche gehen vor

Dabei darf Nachhaltigkeit kein Dogma werden. Eine Bestattung ist für Angehörige ein Weg, um Trauer zu bewältigen. Wer Abschied am Sarg von der Mutter in ihrer liebsten Polyesterbluse nehmen möchte, wird das auch können. Das Wichtigste bleibt, dass Angehörige nachhaltig in der Trauer begleitet und beraten werden. Auf ihre individuellen Wünsche kommt es an. Nachhaltigkeit ist keine Schwarz-Weiß-Angelegenheit. Das Bestattungswesen ist jedenfalls längst auf dem Weg in die Zukunft. AKZ

MEHR INFORMATIONEN:

www.bestatter.de/wissen/beerdigung-undbestattung/nachhaltige-bestattung oder beim Bestatter vor Ort



Das Angebot für umweltbewusste Optionen ist auch im Bestattungswesen längst angekommen. Foto: Corri Seizinger/istockphoto.com/akz-O Corri Seizinger

Ihr Vermögen in guten Händen

Vom Testament bis zur Stiftung: **DAS GENERATIONENMANAGEMENT DER SPARKASSE LEIPZIG** berät bei der Nachlassverwaltung.

Vermögensnachfolge ist nicht ausschließlich eine Frage des Alters. Wichtig ist, sich frühzeitig zu informieren, welche Gestaltungsmöglichkeiten es gibt. Die Expertinnen und Experten des Private Bankings der Sparkasse Leipzig unterstützen – gegebenenfalls auch unter Einbindung von Rechts- und Steuerberatern – bei den wesentlichen Themen der Vorsorge, des Generationenmanagements und rund um den Bereich Stiftungen.

Jetzt schon an später denken

„Oft versäumen Menschen, die mitten im Leben stehen, über den eigenen Lebensabend hinaus zu planen. Und doch gibt es Momente, in denen uns zu Recht beschäftigt, wie wir unser Vermögen eines Tages an diejenigen weitergeben, die uns nahestehen. Denn es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass im Fall der Fälle alles geregelt ist“, weiß Stefanie Jähner, Testamentsvollstreckerin im Private Banking der Sparkasse Leipzig.

Nachlass mit Perspektive

Ob Wohneigentum, Wertpapiere oder Bares: Vermö-

genswerte sind das Ergebnis eines Lebenswerkes – und dieses soll für die kommende Generation oder in den Diensten einer guten Sache fortbestehen. Warum es sich deshalb lohnt das Generationenmanagement der Sparkasse Leipzig frühzeitig für den Nachlass einzubinden, erläutert Christian Lison, der ebenfalls für das Kreditinstitut als Testamentsvollstrecker tätig ist: „Wir analysieren das Vermögen unserer Kundinnen und Kunden unter Berücksichtigung ihrer persönlichen Ziele und vermitteln ihnen bei Bedarf erfahrene Steuerberater und Anwälte, die einen individuellen Nachfolgeplan, ein passendes Testament, Vorsorgevollmachten und eine Patientenverfügung erarbeiten.“

Testamentsvollstreckung – warum?

Sie möchten sicherstellen, dass Ihr Vermögen nach Ihrem Tod nach Ihren Wünschen verwaltet wird? Aber was ist, wenn Sie keine Nachkommen haben, Ihre Familienverhältnisse komplex oder Erben rechtlich und wirtschaftlich unerfahren, minderjährig oder be-



BERATUNGSGESPRÄCH ZUM THEMA STIFTEN: Die Sparkasse Leipzig informiert Kundinnen und Kunden auch rund um ein mögliches Engagement in einer Stiftergemeinschaft. Foto: Sparkasse Leipzig

hindert sind? Es gibt viele Lebenssituationen bei denen eine Testamentsvollstreckung ratsam ist.

Testamentsvollstrecker können dabei natürliche

oder juristische Personen sein – so auch die Sparkasse Leipzig. „Als unabhängiges Finanzinstitut sind wir mit den Vermögensverhältnissen des Erblassers vertraut

und kennen möglicherweise auch die Erben“, so Christian Lison. Im Gegensatz zu einer natürlichen Person verfügt die Sparkasse über organisatorische Konti-

nuitäts- und Vertretungsregelungen, die ein Aussetzen des Amtes (zum Beispiel wegen Todes oder Krankheit des Testamentsvollstreckers) unwahrscheinlich machen.

Darüber hinaus können die Testamentsvollstrecker der Sparkasse Leipzig durch ein hohes Maß an persönlicher und sachlicher Distanz als neutrale Vermittler zwischen den Erben auftreten.

Die Vollstreckung des Testaments führen sie professionell und vertrauensvoll aus: „Anfangen von der Organisation der Beerdigung und Trauerfeier über die Kündigung laufender Verträge, dem Verkauf einer Immobilie, der Auflösung des Haushalts bis hin zur Garantie, dass das Vermächtnis eingehalten wird zum Beispiel in punkto Grabpflege – wir setzen alles daran, dass alle Angelegenheiten bestmöglich im Sinne des Verstorbenen geregelt werden“, so Stefanie Jähner. Sind alle Formalitäten erledigt, wird das Vermögen an die bestimmten Erben übergeben.

Tun Sie Gutes – und werden Sie „Stifter“

Möchten Sie Ihr Vermögen dauerhaft einem guten Zweck widmen? Die Sparkasse Leipzig begleitet Sie dabei als starker, verlässlicher Partner. **Die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Leipzig** umfasst derzeit 17 Stiftungszwecke – von Tierschutz, Kunst und Kultur über das öffentliche Gesundheitswesen bis hin zu Wissenschaft und Forschung.

Das Engagement in der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Leipzig kann durch eine Spende, eine Zerstiftung, einen Stiftungsfonds oder eine unselbstständige Treuhandstiftung erfolgen. „So werden Sie Teil von etwas Größerem und können mit Ihrem Geld etwas Gutes tun. Wir begleiten Sie gern auf diesem Weg“, betonen Stefanie Jähner und Christian Lison.

MEHR INFORMATIONEN UNTER:

www.sparkasse-leipzig.de/private-banking
www.stiftergemeinschaft-leipzig.de

Wir sind für Sie da!

Wenn auch Sie Fragen zur Gestaltung Ihres Testaments, Ihrer Testamentsvollstreckung oder das Stiften für einen wohltätigen Zweck haben, beraten die Expertinnen und Experten der Sparkasse Leipzig individuell und vermitteln auch gern geeignete Partner aus dem Netzwerk.

Stefanie Jähner

Generationenmanagerin, Testamentsvollstreckerin
Telefon: 0341 986 2381
E-Mail: stefanie.jaehner@sparkasse-leipzig.de

Christian Lison

Generationenmanager, Testamentsvollstrecker
Telefon: 0341 986 2382
E-Mail: christian.lison@sparkasse-leipzig.de



DAS GENERATIONENMANAGEMENT DER SPARKASSE LEIPZIG:

Franziska Werner, Stefanie Jähner und Christian Lison (v.l.).

Foto: Sparkasse Leipzig/ Michael Bader

DANKSAGUNG

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise bekundeten.



Thilo Lippert

Besonderer Dank gilt der
Höfner Bestattungen GmbH.

Seine Eltern
Gabriele und Detlef Lippert

Torgau, im Juli 2026

Höfner Bestattungen GmbH

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Annelies Riegel

geb. Sonntag
* 19.04.1932 † 27.06.2026

Im Herzen bleibt Sie immer bei uns
**ihr lieber Mann Gerhard
ihre lieben Kinder mit Familien
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Großwig, im Juli 2026

Höfner Bestattungen GmbH

Lebe wohl sagen wir Dir leise.
Mach's gut auf Deiner letzten Reise.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, lieben Oma und Uroma

Sieglinde Zoch

geb. Knühmann
* 12.2.1934 † 2.7.2026

In lieber Erinnerung
**Dein Sohn Hans Jürgen mit Familie
Deine Tochter Kornelia mit Familie
Matthias und Andreas mit Familien
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 24.7.2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Torgau statt.

Torgau, im Juli 2026

Bestattungshaus Böhme

Nur eine Mutter gibt's im Leben,
viel Gutes hat sie uns gegeben.
Erst wenn die Mutter fehlt im Haus,
dann sieht es öd und traurig aus.
Geduldig trugst Du Leid und Schmerz,
nun ruhe sanft, lieb Mutterherz.

Ilse Malter

geb. Ötinger
* 08.01.1953 † 27.06.2026

In Liebe und Dankbarkeit
**Ihre Söhne Ronny mit Stefanie und Tilda
sowie Silvio
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Sonnabend, dem 25.07.2026, um 10 Uhr auf dem Friedhof in Arzberg statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Nichtewitz, im Juli 2026

Höfner Bestattungen GmbH

Klugheit sieht von unten manchmal aus wie Hochmut.
Wer ihm auf Augenhöhe begegnete, fand einen geraden,
ehrlichen Menschen – und oft einen Freund.
Als die Kraft versiegte und die Sonne nicht mehr wärmte,
wurde der ewige Frieden eine Erlösung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem treu sorgenden Vater und Opi, dem lieben Bruder, unserem Schwager und Onkel

Ingbert Nitzsche

* 06.07.1953 † 01.07.2026

In stiller Trauer:
Seine Sigrd
**seine Söhne Peter, Mario und Stefan mit Familien
sein Bruder Gerald mit Familie
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier findet auf Wunsch des Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.

Höfner Bestattungen GmbH

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter und Oma

Ingeborg Böhme

geb. Hapke
* 26.1.1948 † 1.7.2026

In stiller Trauer
**Deine Söhne Torsten und Steffen
mit Familie**

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Triestewitz statt.
Pülswerda, im Juli 2026

Bestattungshaus Böhme

DANKSAGUNG

Wir danken allen, die sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Rosmarie Zschesche

geb. Große

Danke dem Bestattungshaus Euli. , mit der Rednerin Frau Beger für die würdevolle Beisetzung, sowie Frau A. Lehmann für den Blumenschmuck

In stillem Gedenken
Lothar und Ingrid
Andreas und Renate

Belgern, im Juli 2026

Bestattungshaus Eulitz

Ein Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Gisela Reek

geb. Thiele
* 11.10.1943 † 28.06.2026

Du bleibst für immer in unseren Herzen
**Dein Sohn Ingo
Dein Sohn Thomas und Antje
Deine Enkelkinder Franziska, Lena und Anna
im Namen aller Angehörigen**

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Torgau, im Juli 2026

Höfner Bestattungen GmbH

Bescheiden war Dein Leben,
fleißig Deine Hand.
Friede hat Dir Gott gegeben,
ruhe sanft und habe Dank.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, allerbesten Oma und Uroma

Christa Quarg

geb. Kleine
* 27.01.1938 † 30.06.2026

In stiller Trauer
**Dein Sohn Gerald mit Sina
Deine Tochter Christine mit Ingolf
Deine Enkelin Doreen mit Steven
Dein Urenkel Arthur
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 25.07.2026 um 13:00 Uhr auf dem Friedhof in Wildenhain statt.

Wildenhain, im Juni 2026

Weinert Bestattungen GmbH

Wer so ein liebes Herz besessen,
wer so gesorgt für uns wie Du,
den kann man niemals mehr vergessen,
hab tausend Dank und schlaf in Ruh.

Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti und Schwiegermutter, allerbesten Oma und Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Herta Köpke

geb. Labetzsch
* 24.07.1935 † 28.06.2026

In Liebe und Dankbarkeit
**Deine Kinder Gudrun,
Gerald, Bernd, Christian,
Lutz und Jutta mit ihren Familien
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Kranichau, Belgern, Bennewitz, im Juni 2026

Weinert Bestattungen GmbH

Nachf. v.



Bestattungshaus

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar.

04680 Torgau, Promenade 4 b, Telefon: 03421-7783510
04874 Belgern, Elbstraße 11, Telefon: 034224 - 424575
04880 Dommitzsch, Leipziger Str. 80, Telefon: 034223 - 40591
Bestattungshaus Schüttig GmbH, Friedrich-Engels-Str. 14 B, 04779 Wernsdorf OT Luppä



Bestattungshaus Böhme

Tel. 03421 / 90 43 53
Naundorfer Str. 2, 04860 Torgau

Tel. 034224 / 46 777
Silvia Böhme
Torgauer Str. 34
04874 Belgern-Schildau



Inhaber
Siegfried Böhme

WIR SIND FÜR SIE DA!
JEDERZEIT HELFEND – ZUVERLÄSSIG – EINFÜHLSAM

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Schwester, Schwägerin und Tante

Siglinde Simon

geb. Schmidt
* 16.01.1936 † 29.06.2026

In stiller Trauer
**Willfried und Thea Schmidt
Lena und Evelyn Schmidt, Kristin mit Familie
sowie Susan
Sylvia und Jörg Hildebrandt, Maik mit Familie
sowie Stephan
Harald und Elke Schmidt
Hendrick Schmidt**

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Zinna, im Juli 2026

Höfner Bestattungen GmbH

DANKSAGUNG

Aus dem Leben bist Du gegangen
doch in unseren Herzen wirst Du immer sein

Es war in den Stunden des Abschieds ein großer Trost zu erfahren, wie viel Liebe und Wertschätzung auf so vielfältige Weise unserer liebsten Mutti, liebsten Oma und Uroma

Renate Mager

geb. Berndt

auf ihrem letzten Weg entgegengebracht wurde. Unser besonderer Dank gilt Frau Pfarrerin Hannah Jäger für die einfühlsamen Worte, Herrn Jörg Hausmann für die musikalische Umrahmung, dem Blumenhaus Kreiß, dem Blumenhaus Sachse, dem Gasthaus Zimmermann in Röcknitz für die gute Bewirtung und der Weinert Bestattungen GmbH für die würdevolle Begleitung.

Du fehlst uns !
Deine Kinder Andrea, Stefan, Simone, Manuela und Ina mit Familien

Probsthain, im Juli 2026

Weinert Bestattungen GmbH

Traurig, Dich zu verlieren.
Erleichtert, Dich erlöst zu wissen.
Dankbar, mit Dir gelebt zu haben.

Wolfgang Kuntze

* 19.10.1939 † 4.7.2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied
**Deine liebe Ingrid
Deine lieben Kinder mit Familien**

Zur See bist Du gefahren – zur See kehrst Du zurück.

Torgau, im Juli 2026

Bestattungshaus Böhme



Mitarbeiterinnen
Michaela Beer, Anke Schmieder



Claus Höfner
Bestatter



Michael Höfner
Geschäftsführer

Wir sind für Sie da!

Selbstverständlich geht eine erste Absprache auch telefonisch oder per Internet.

Hausberatung nach Absprache jederzeit möglich.

Michael Höfner & Team

Tag & Nacht erreichbar | Telefon 0 34 21 / 90 42 26

Am Stadtpark 1 · 04860 Torgau | hoefner@hoefner-bestattungen.de | www.hoefner-bestattungen.de

auch für: Dommitzsch | Belgern/Schildau | Mockrehna | Beilrode/Ostelbien

Partner von:



FriedWald®

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem du einst so fleißig geschafft.
Du siehst die Blumen nicht mehr blühen, weil dir die Krankheit nahm die Kraft.*

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Vati, Bruder, Opa, Schwager und Onkel

Bruno Göthel

* 9.11.1952 † 30.06.2026

In liebevoller Erinnerung

Dein Sohn Martin mit Familie
Deine Schwestern Margitta, Rosmarie und Petra mit Familien
Im Namen aller Angehörigen

Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt

Torgau, im Juli 2026



*Du bist nicht mehr dort, wo du warst.
Aber du bist überall dort, wo wir sind.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinen lieben Mann, unseren lieben Vati, Schwiegervater und Bruder

Gerhard Labetzsch

geb. 25.02.1939 gest. 23.06.2026

In liebevoller Erinnerung

Deine liebe Ehefrau Edelgard
Deine Tochter Bärbel mit Uwe
Dein Sohn Eckhard mit Birgit
Deine Enkel Julia mit Ben, Felix,
Nicole mit Markus
Dein Urenkel Oskar

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr.
Was bleibt sind wundervolle Erinnerungen,
die uns niemand nehmen kann.*



Brunhilde Klemmer

geb. Lechelt
geb. 28.6.1943 gest. 3.7.2026

Du fehlst, doch bleibst im Herzen bei uns.
Dein Wilfried, Susette, Sandro und Alyssa
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 17. Juli 2026, um 13 Uhr im Saal des Bestattungshauses Böhme, Nauendorfer Straße 2 in Torgau statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt um 15 Uhr auf dem Friedhof in Torgau.

Torgau, im Juli 2026

Bestattungshaus Böhme



*Wenn ein Kind geht, steht die Welt still.
Worte scheinen zu klein für diesen Schmerz.*

WARUM

Andy "GEIT"

* 5. März 1986 † 19. Juni 2026

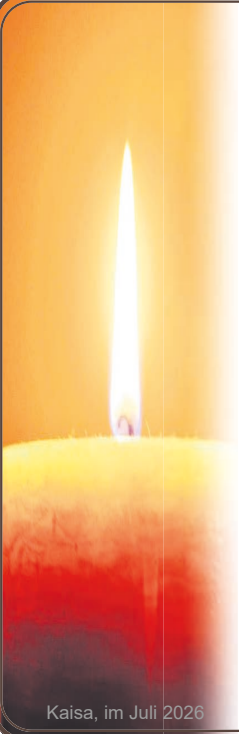


In unsagbaren Schmerz

Deine allerliebste Mutti, Dein lieber Vati
Dein lieber Bruder Danny mit Ivonne, Raik, Lea mit Nick
Dein lieber Bruder Danilo
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 14.07.2026, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Lausa statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Kaisa, im Juli 2026



*Schlicht und einfach war Dein Leben, treu und fleißig Deine Hand.
So vieles hast Du uns gegeben, ruhe sanft und habe Dank*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vati, Schwiegervater, Opa, Uropa

Ernst Weimann

* 30.12.1935 † 25.06.2026

Wenn die Kraft versiegt, und die Sonne nicht mehr wärmt,
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung

Du bleibst für immer in unseren Herzen

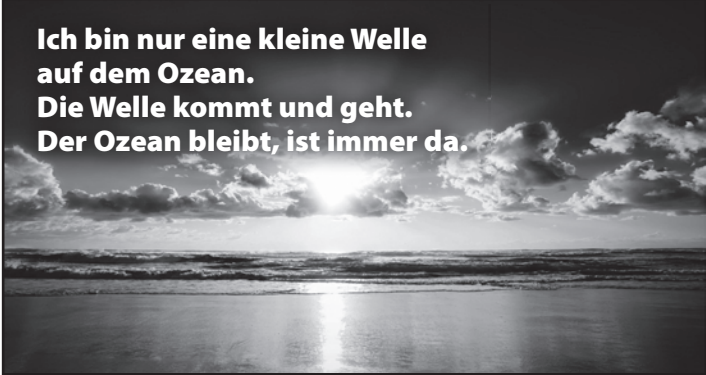
Dein Sohn Hartmut mit Inge
Deine Tochter Lorida mit Udo
Dein Sohn André mit Doreen
Deine Enkel und Urenkel
im Namen aller Angehörigen

Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 24. Juli 2026, um 13.00 Uhr in Staritz statt.

Dröschkau, im Juli 2026



**Ich bin nur eine kleine Welle auf dem Ozean.
Die Welle kommt und geht.
Der Ozean bleibt, ist immer da.**





trauer

Gemeinsam Trost finden.

Das Trauerportal der



mediengruppe

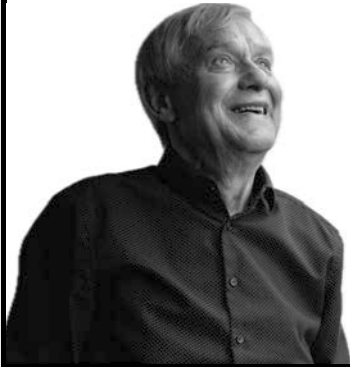
www.tz-trauer.de

*Es gibt keine Sonne ohne Schatten,
und es ist unerlässlich, die Nacht zu kennen.*
Albert Camus

Wir nehmen Abschied von einem großartigen Sportler und wundervollen Menschen.

Heinz Erbstößer

* 14.03.1940 † 22.06.2026
Torgau Leipzig



Marie-Theres
Jacqueline mit Julian und Marie Elisabeth

Trauerfeier und Beisetzung finden zu einem späteren Zeitpunkt statt.



Tiger finden in Spanien eine neue Heimat

Landratsamt Nordsachsen übergibt **SECHS TIGER** aus Dölzig an die Tierschutzorganisation AAP

LANDKREIS. Mit Unterstützung der Polizei hat das Landratsamt Nordsachsen am 1. Juli sechs Tiger aus dem Bestand von Dompfleurin Carmen Zander aus einem provisorischen Gehege in Dölzig an ein Team der Tierschutzorganisation Animal Advocacy and Protection (AAP) übergeben. Mit Bescheid vom 1. April 2026 hatte das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt die Besitzerin von insgesamt acht Tigern aufgefordert, die Haltungsbedingungen so zu verbessern, dass sie den Platzvorgaben für Tierart und Gruppengröße gemäß Säugetiergutachten entsprechen. Weil sie diese Vorgabe bis zum 30. Juni nicht umgesetzt hat und die Anlage weiterhin nur einen angemessenen Platz für zwei Tiger bietet, wurden aus Gründen des Tierschutzes nun sechs der acht Tiere fortgenommen.

25 EINSATZKRÄFTE

Um eine Gefährdung der Bevölkerung während der Aktion auszuschließen, sicherten rund 25 Einsatzkräfte vom Polizeirevier Leipzig-Nord das Gelände weitläufig ab. Im Inneren des eingezäunten Areals wurden die Tiger zunächst sediert, anhand implantierter Chips zweifelsfrei identifiziert und von mehreren Tierärzten untersucht. Nachdem unter anderem ihre Transportfähigkeit geklärt war, kamen die Raubkatzen in spezielle Boxen, die AAP-Mitarbeiter zu den Zirkuswagen gebracht hatten, in denen sich die Tiere zu diesem Zeitpunkt befanden. Auf zwei Spezialfahrzeugen, die für europaweite Tiertransporte zugelassen sind, werden die Tiger nun nach Spanien in die Auffangstation von AAP gebracht. Die Fahrt wird von einem Tierarzt begleitet.

KOMPLEXE RECHTSLAGE

Im Zuge der sogenannten Fortnahme wurde die Halterin über die Rechtslage und den daraus resultierenden Vollzug der behördlichen Auflagen informiert. Seit 2024 war sie wiederholt durch das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Nordsachsen angewiesen worden,

die Haltungsbedingungen so zu verbessern, dass sie den Platzvorgaben für Tierart und Gruppengröße gemäß Säugetiergutachten entsprechen. Die komplexe Rechtslage, die gleichzeitig Aspekte des Tierwohls, des Artenschutzes und des Eigentums berührt, machte die Durchsetzung der Forderungen jedoch zu einem langwierigen Prozess. Zuletzt war sogar ein Tiger aus der Anlage ausgebrochen und musste von der Polizei erschossen werden.

PM



Luftbild des AAP-Auffangzentrums im spanischen Villena, wohin die Dölziger Tiger gebracht werden.

Foto: AAP

Katze Yuki in Dahlenberg vermisst

Bitte helft mir, **NACH HAUSE** zu finden!



In Dahleberg wird Katze Yuki vermisst. FOTO: PRIVAT

DAHLENBERG. „Seit über drei Wochen ist meine Katze, Yuki, vermisst. Wir haben täglich ge-

sucht, Plakate in Dahlenberg aufgehängt, alle Nachbarn gefragt, sogar eine Vermisstenmeldung bei Tasso erstellt.“, erklärt eine verzweifelte Uta Strenger. „Niemand hat meine Katze gesehen. Ich kann vor Sorge nicht mehr schlafen. Mir fällt nichts mehr ein, was ich noch tun könnte.“ Yuki, eine zehn Jahre alte, gechippte und bei TASSO registrierte Katze wird als sehr scheu und vorsichtig beschrieben, sie würde nicht einfach mit jemanden mitgehen – auch wenn sie zutraulich wirkt. Die Besitzerin vermutet, dass sie sich vielleicht in Garagen, Kellern, Schuppen versteckt haben könnte. Seht bitte nach, um Gewissheit zu erlangen.

SWB

Wer Hinweise zum Verbleib von Yuki geben kann, meldet sich per Telefon oder WhatsApp unter: 01575 2413243.

Niedrige Pegelstände durch die Trockenheit

Landratsamt Nordsachsen **VERBIETET DAS ABPUMPEN VON WASSER** bis zum 15. Oktober

NORDSACHSEN. Durch Trockenheit und sinkende Grundwasserstände sind in vielen Oberflächengewässern auch in diesem Jahr wieder niedrige Wasserpegel zu verzeichnen. Als Untere Wasserbehörde hat das Landratsamt Nordsachsen deshalb eine Allgemeinverfügung zum Schutz der Oberflächengewässer erlassen. Alle Eigentümer und Anlieger von oberirdischen Gewässern sind damit aufgefordert, ab sofort die Entnahme von Wasser mittels Pumpen einzustellen. Eine unregelmäßige und unbeschränkte Entnahme bedroht die vom Wasser abhängige Tier- und Pflanzenwelt und gefährdet die notwendige natürliche Selbstreinigung der Gewässer. Auch Inhaber von wasserrechtlichen Genehmigungen zur Entnahme von Wasser aus oberirdischen Gewässern sind aufgefordert, sich an die auferlegten Bestimmungen in ihrem Bescheid zu halten. Diese beinhalten Einschränkungen für die Entnahme in Niedrigwassersituationen und sind an die Bedingung geknüpft, einen Mindestwasserabfluss sicherzustellen. Die Allgemeinverfügung ist im Wortlaut auf der Internetseite des Landkreises unter „Öffentliche Bekanntmachungen“ bzw.

„Allgemeinverfügungen“ zu finden und wird zudem in der nächsten Ausgabe des Amtsblatts vom 10. Juli veröffentlicht. Bis zum 15. Oktober 2026 oder bis auf Widerruf ist somit eine unregelmäßige Wasserentnahme mittels Pumpen aus oberirdischen Gewässern im Landkreis Nordsachsen verboten. Die Untere Wasserbehörde wird in den Sommermonaten verstärkt unterwegs sein, um die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu überwachen. Verstöße können mit bis zu 50.000 Euro Bußgeld geahndet werden. „Besonders in den kleineren Zuflüssen bestehen kriti-

sche Situationen bis hin zum Austrocknen der Quellgebiete“, sagt der für das Dezernat Bau und Umwelt zuständige 1. Beigeordnete des Landkreises Nordsachsen, Dr. Eckhard Rexroth. „Verschiedenste wirtschaftliche und öffentliche Nutzungen sowie die Aufrechterhaltung des Naturhaushaltes in unseren Gewässern sind vom Durchfluss bestimmter Wassermengen abhängig.“ Unabhängig von der verschärften Regulierung des Eigentümer- und Anliegergebrauchs an Oberflächengewässern wird an alle Einwohner des Landkreises Nordsachsen appelliert, sparsam mit

sämtlichen Wasserressourcen umzugehen. So sollte beispielsweise die Gartenbewässerung auf die frühen Morgen- und späten Abendstunden begrenzt werden, um die Verdunstung so gering wie möglich zu halten.

PM

Auf der Internetseite des Landeshochwasserzentrums des Freistaates Sachsen lassen sich unter www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/hwms/portal/web/wasserstanduebersicht die aktuellen Wasserstände und Durchflüsse ablesen.

KURZINFOS

Ringelnetz-Sommer 2026

EILENBURG. Im Ringelnetz-Sommer 2026 – Regionalprogramm Eilenburg liest Nirit Sommerfeld aus ihrem Buch: „Beduinmilch“ am **Donnerstag, 16. Juli, 18.30 Uhr** in der Stadtbibliothek Eilenburg in

der Torgauer Straße 40. Vom 5. bis 9. August lockt der Ringelnetz-Sommer nach Wurzen.

SWB

Der Eintritt in Eilenburg ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Evangelische Gottesdienste im Altkreis Torgau

REGION. Folgende Gemeinden im Evangelischen Kirchenkreis Torgau-Deitzsch laden am Sonntag, 12. Juli (6. Sonntag nach Trinitatis) zu Gottesdiensten oder Andachten ein: **SAMSTAG** NIEDERAUDENHAIN 14 Uhr Tauf-

gottesdienst; **SONNTAG** DOMMITZSCH 14 Uhr Gottesdienst, NEIDEN 10 Uhr Gottesdienst, NEUBEN 10.30 Uhr Gottesdienst, ROSENFELD 10 Uhr Gottesdienst, SCHÖNA 14.30 Uhr Sommerkirche mit Taufeinwe-

nung und TORGAU Stadtkirche 10 Uhr Gottesdienst mit musikalischer Gestaltung zur Internationalen Sängerakademie.

SWB

Alle weiteren Termine: www.kirche-in-nordsachsen.de

Traueranzeigen

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer beim Tod unserer lieben Verstorbenen

Helga Böhme
geb. Jurke

mit uns verbunden f. hten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

In liebevoller Erinnerung

Ihre Tochter Cornelia Ferl im Namen der Familie

Bestattungshaus Eulitz
Belgern, im Juli 2026

Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.

Anita Pautz
geb. Leichsner
* 6.8.1936 † 3.7.2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied

**Ihr Sohn Burkhard mit Helga
Ihre Sohn Peter mit Roswitha
Ihre Tochter Beate mit René
sowie Ihre lieben Enkel und Urenkel
im Namen aller Angehörigen**

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.
Torgau, im Juli 2026

Bestattungshaus Böhmke

Du hast den Lebensgarten verlassen, doch deine Blumen blühen weiter.

Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Mama und herzensguten Oma

Regina Eberlein
geb. Mertin
* 13.07.1947 † 05.07.2026

In liebevoller Erinnerung

**Deine Töchter Grit und Diana
Deine Enkel Matteo und Roxi mit Max
im Namen aller Angehörigen**

Die Beerdigung findet am Montag, dem 13. Juli 2026 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Torgau statt.

Bestattungsinstitut Tanschat, Annaburg

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen. Nach kurzer und schwerer Krankheit, mussten wir Dich leider gehen lassen

Helga Stamm
geb. Golz
* 23. April 1936 † 05. Juni 2026

In Liebe und Dankbarkeit:
Sven Golz mit Moni und Emily Golz mit Bene

Torgau, Böttersen, Leipzig, den 05.07.2026

Die Beisetzung fand am 24. Juni 2026, an einem schönen Ort statt. "Vom Meer umarmt, von der Sonne geküsst." Anstelle von Beileidsbekundungen, bitten wir um eine Spende an das St. Josef Hospiz Torgau, IBAN: DE14 8609 5604 0003 4017 23
Verwendungszweck: Hospiz / Helga Stamm

*„Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man durch den Tod nicht verlieren“
Johann Wolfgang von Goethe*

DANKSAGUNG

Es ist schwer, einen lieben Menschen zu verlieren, doch die große Anteilnahme durch Verwandte, Freunde, Bekannte, Schulkameraden, Arbeitskollegen und Nachbarn in den Stunden des Abschieds tröstet.

André Escher
* 24.11.1973 † 06.06.2026

Viele Worte sind gesprochen und geschrieben worden. Viele stumme Umarmungen, viele Zeichen der Liebe und Freundschaft durften wir erfahren.

Ein besonderer Dank gilt: Allen die uns während Andrés Krankheit betreut und begleitet haben sowie dem Team der Weinert Bestattungen GmbH für die liebevoll gestaltete Trauerfeier.

**In Liebe und Dankbarkeit
Deine Mariola mit David und Fabian
Deine Mutti Helga
Deine Schwester Anja
im Namen aller Angehörigen**

Wildenhain im Juli 2026

Mach's gut Hönnie!

*Familie ist wie ein Baum.
Die Zweige können
in unterschiedliche Richtungen wachsen
doch die Wurzeln halten zusammen.*

Heiko Höhn
* 13.07.1959 † 26.06.2026

In Dankbarkeit

**Seine geliebte Kathrin
Seine geliebten Kinder mit Familien
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 21.07.2026 um 11 Uhr auf dem Friedhof in Beilrode/Falkenruth statt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Beilrode, im Juni 2026

Weinert Bestattungen GmbH

MARKT AM SONNTAG

„Unser Unternehmen lebt im Sog der Wirtschaft“

LOTHAR HAUPT ÜBERGIBT DIE GESCHÄFTSLEITUNG der Elektro-Haupt GmbH **AN THOMAS SCHEIDER**

AUDENHAIN. Am 30. Juni 2026 wurde bei der Elektro-Haupt GmbH in Audenhain eine Übergabe der Geschäftsleitung vollzogen: Lothar Haupt übergab die Geschicke an Thomas Schneider. „Sicherlich sind die Fußstapfen, die Lothar Haupt hinterlässt groß“, weiß der Nachfolger. „Aber bei Bedarf wird mir Lothar weiter mit Rat und Tat zur Seite stehen.“ Wer ist dieser Thomas Schneider, der sich der Verantwortung für 56 Mitarbeiter stellt? Schneider begann im Unternehmen im Jahr 2007 mit der Lehre zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik. Nachdem er 2011 auslertete und in verschiedenen Bereichen im Unternehmen Erfahrungen sammelte, ging er 2021 den nächsten Schritt, absolvierte die Meisterschule, welche er 2023 erfolgreich abschloss. Und weil Lothar Haupt über kurz oder lang einen Nachfolger suchte, erbat sich Thomas Schneider nach dessen Anfrage Bedenkzeit. „Nach zwei Tagen stand für mich fest: Ich ma-



Im vergangenen Jahr gab es bereits das 35-jährige Betriebsjubiläum zu feiern.

FOTO: PRIVAT

che es! Schließlich möchte ich, dass es mit der Firma weitergeht. Ich übernehme gern Verantwortung“, so sein Credo.

MIT STALLGERUCH

Ab dem 1. Juli hat er nun offiziell den Hut auf, kann sich auf ein ein-

gespieltes Team verlassen. Da er den Beruf von der Pike auf gelernt hat und Stallgeruch mitbringt, fällt ihm der Umstieg auf den Chefessel nicht schwer. Wo liegen die Anfänge des Unternehmens? Lothar Haupt gründete am 18. Juni 1990 als Einzelkämpfer die Firma Elektro-Service Lothar Haupt, die sich von Anfang an am Standort in Audenhain befindet. Ein ehemaliges Stallgebäude wurde zur Werkstatt umgebaut. Ein weiterer Meilenstein in der Firmengeschichte war die Einstellung des ersten Mitarbeiters am 1. September 1990, weitere folgten. Seit 1992 ist Lothar Haupt Vertragspartner des ehemaligen Energieversorgungsunternehmens WESAG, jetzt enviaM, seit 2022 gehört das Unternehmen zur UESA Gruppe mit Firmensitz im südbrandenburgischen Uebigau. 1992 wurde der erste Lehrling zum Elektroinstallateur ausgebildet. Seit Jahr und Tag ist die Ausbildung das Kapital

des Unternehmens. Im Juni 1995 konnte Lothar Haupt mit 23 Mitarbeitern das 5-jährige Firmenjubiläum feiern. „Wir haben uns ständig weiterentwickelt und unser Portfolio erweitert“, schaut Lothar Haupt zurück. „Es war wichtig, sich den wechselnden Bedingungen des Marktes anzupassen.“

UMBAU DES FIRMENSITZES

Von 1998 bis 2000 erfolgte der Neubau des Firmengebäudes – aus einem ehemaligen Stallgebäude entstand durch Umbauarbeiten und Anbau eines Gebäudeteils der heutige Firmensitz mit Büro, Lagerräumen, Werkstätten, Garagen und Sozialräumen. Auch die Mitarbeiterzahl stieg ständig. „Wir leben im Sog der Wirtschaft“, schaut Lothar Haupt zurück. „Es gab Höhen und Tiefen – wir mussten Niederlagen und Rückschläge verarbeiten, zogen Rückschlüsse und suchten nach Lösungen. Ich habe immer alles dafür getan, dass es weitergeht mit dem Unternehmen. Auch über persönliche Grenzen hinaus. Wenn andere Feierabend oder Urlaub machten, saß ich im Büro, schrieb Angebote, kalkulierte und plante.“ Ein typischer Satz von Lothar Haupt. Seit dem 1. Juli 2026 ist er nun Rentner. Natürlich wird er nicht von 100 auf 0 herunterfahren. Angefangene Projekte wird er beenden – so

war er und so bleibt er. Bis zum Schluss. „Wenn es gewollt ist, stehe ich beratend gern weiter zur Verfügung“, so Haupt. Und sein Nachfolger Thomas Schneider nickt zustimmend. Die Nachfolge war von langer Hand vorbereitet, seit 2018 befand sich Haupt in Gesprächen.

VIELES NACHHOLEN

Nun ist der Schlusstrich gezogen – er hat viele Spuren in der Region hinterlassen, stellt aber für sich fest: „Es reicht!“ Natürlich möchte er sich auf diesem Weg bei allen Wegbegleitern und Mitarbeitern bedanken. Ein besonderes Dankeschön richtet er an seine Frau Ina: „Sie hat mir immer Kraft gegeben und mir Mut gemacht.“ Die Expertise von Lothar Haupt war auch 30 Jahre als Gemeinderat gefragt, eine Legislatur war er stellvertretender Bürgermeister und viele Jahre Ortsvorsteher von Audenhain. Jetzt ist Lothar Haupt aller Sorgen ledig, kann Dinge nachholen, die liegenblieben – auch mal an sich denken. Was kommt danach? „Wir haben zur Geschäftsübergabe viele Reisekataloge und Reise-Gutscheine bekommen. Natürlich haben wir vieles versäumt und möchten jetzt einiges nachholen“, so Lothar Haupt abschließend. Und man gönnt es ihm – ohne Wenn und Aber, einem Firmenlenker der alten Schule ...

SWB/HL

Hunderunde in Loßwig

LOßWIG. Am Sonntag, 19. Juli, ab 15 Uhr startet die monatliche Hunderunde der Hundefreunde Nordsachsen. Treffpunkt ist in Loßwig am Damm im Schiffsmühlenweg. Zwei- und Vierbeiner sind herzlich willkommen. **SWB**

Antik & Trödel aus Omas Zeiten

TORGAU. Der jährliche Hoftrödelmarkt in den Torgauer Abfindungen im Weg 3, Grundstück Nr. 168 lockt am **Wochenende, 1. und 2. August, jeweils von 9 bis 17 Uhr.** Die Besucher erwarten eine große Auswahl an Antik und Trödel aus Omas Zeiten. Vielleicht lässt sich so manchen Schnäppchen schlagen. **SWB**

Mach was Kreatives!

TORGAU. Die Bastion 7 bietet ein vielfältiges Ferienprogramm für Kids ab 6 Jahre wie Graffitiworkshop am BoysDay, Kräuterkurs, verschiedene Kreativwerkstattangebote, Töpfern, Makramée, GirlsDay mit Beautytag, Feiernischo am Nachmittag, thematisches Kochen und Backen sowie einen Trickfilm-Workshop. Mach was Kreatives! Gestalte eine legale Graffitiwand im Skatepark Torgau (ab neun Jahre) mit Christian Weiße am **16. Juli von 10 bis 14 Uhr.** Es wird ein Unkostenbeitrag erhoben. **SWB**

☎ **Anmeldung per Telefon: 03421 7762230 oder E-Mail: bastion7@volkssolidaritaet.de**



Am 30. Juni wurde die symbolische Schlüsselübergabe vollzogen. Lothar Haupt (l.) übergab die Geschicke an Thomas Schneider.

FOTO: PRIVAT



Ein gewichtiges Trio v.l.: Michael Hoffmann (Betriebsleiter UESA-Gruppe), Lothar Haupt und Helmut Hoffmann.

FOTO: PRIVAT

STELLENMARKT

Begleitagentur sucht stundenweise Bürokraft und weibl. Verstärkung (auch ungelernt), freie Zeiteinteilung
Tel.: 0176 / 22152212

Suche ab sofort Stelle in Vollzeit als Köchin Chiffre-Nr. A 2321 SWB Torgau, Elbstr. 3, 04860 Torgau

Ferienwohnung in Torgau, zentrumsnah gelegen, Servicekraft
strauchprivat@web.de

Mehr Aufmerksamkeit für Ihre ANZEIGE!

Die Minijobs bleiben in der Gastronomie erhalten

WICHTIGE WEICHEN für die Zukunft des Gastgewerbes gestellt

NORDSACHSEN. Nach ersten Informationen aus der Pressekonferenz am 2. Juli zu den Ergebnissen des Koalitionsausschusses sowie dem Papier „Ein Programm für Aufschwung und Beschäftigung“ der Bundesregierung ist für Jens Dzurny, Präsident des Sächsischen Hotel- und Gaststättenverbandes DEHOGA Sachsen, klar: „Die drohende Abschaffung des Minijobs ist vom Tisch. Der Minijob bleibt als eigenständige, flexible Beschäftigungsform für Millionen von Menschen erhalten. Übrig bleibt aktuell eine moderate Anpassung auf Arbeitgeberseite: Die pauschale Steuer steigt von zwei auf fünf Prozent. Für die 6,8 Millionen Menschen im Minijob ist das eine gute Nachricht.“

MEHR SPIELRÄUME

Darüber hinaus hat der Koalitionsausschuss der Bundesregierung ein Maßnahmenpaket geschnürt, das die Wirtschaft in Deutschland fit für die Zukunft machen soll. Darin enthalten:

mehr Spielräume im Arbeitsrecht, längere Öffnungsmöglichkeiten und weniger starre Vorgaben. Axel Klein, Hauptgeschäftsführer des DEHOGA Sachsen: „Beim Bürokratieabbau geht es endlich in die richtige Richtung: Berichtspflichten sollen gestrichen, Dokumentationspflichten reduziert, Genehmigungen beschleunigt und Steuerverfahren vereinfacht werden. Genau das brauchen unsere Betriebe: weniger Papier, mehr Zeit für Gäste, Mitarbeiter und Betrieb.“ Auch bei der telefonischen Krankschreibung setzt der Koalitionsausschuss ein klares Zeichen: Sie soll abgeschafft werden, eine Arbeitsfähigkeitsbescheinigung soll zudem ab dem 1. Tag verpflichtend sein. Zur Wochenarbeitszeit selbst enthält das Papier bislang keine ausdrückliche konkrete Neuregelung. Axel Klein: „Für das Gastgewerbe ist klar: Wir brauchen die gesetzliche Wochenarbeitszeit so wie im Koalitionsvertrag festgeschrieben.“ Hier soll zeitnah ein Gesetzesentwurf vorgelegt werden. **PM**

Wollen Sie eine Anzeige schalten?
Unser Mediaberater unterbreitet Ihnen gern ein Angebot.
Carsten Brauer, Tel. 03421 721047 oder 0171 4736999

IMMOBILIENMARKT

IMMOBILIENVERKAUF

ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE

IHRE NEUE IMMOBILIENVERWALTUNG
Wir verwalten mit frischem Wind, Kompetenz und Zuverlässigkeit.

- WEG
- Mehrfamilienhäuser
- Sonder-eigentum
- Gewerbe

03421-7386077 • Guido Ohls (InH.) • info@ohl's-immobilien.de

HÄUSER

SUCHEN SACHSENWEIT

für unsere vorgemerkten Kunden

Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Bauernhöfe, Wochenend- und Baugrundstücke in allen Preislagen.

landwirtschaftliche Flächen

(ab 2 ha) mit und ohne Hofstelle, auch verpachtet

Ihr Angebot an

Joachim Rolke Immobilien GmbH:
Lutherstr. 2a • 04758 Oschatz
Tel. 03435 90210
oschatz@rolkeimmobilien.de
www.rolkeimmobilien.de

BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT

Kunstschmiede aus Polen:

Tore, Zäune, Geländer, Torantriebe. Ohne Zwischenhändler! Vereinbaren Sie kostenlosen Termin vor Ort!
0151/25 56 51 85 oder info@stahl-db.de
Internetseite: stahl-db.de

BEKANNTSCHAFT

Mann, Ende 40, normale Figur, gepflegt. Äußeres sucht Frau für gelegentliche Treffen ☎ 015258749384

Sie sind auf Partnersuche?
Bei unserem **Singletreff** sparen Sie **tausende Euro** und lernen **Menschen live** kennen.

Nur bei Interesse melden!
Sind keine PV.

☎ **034362/33237**

NUR MUT!

KRAFTFAHRZEUGMARKT

WOHNMOBILE/-WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160
www.wm-aw.de

VERSCHIEDENES

Biete: Kreissäge/Abbrichte Kombi DMR; Rollenbügelmäsch. Veritas, Nähmaschine. Fußbetr. Veritas; Gigaset Festnetztl. m. 2 Mobilteilen; Gartengrill Severin neuwert.; Fernseher Panasonic 89x50 cm neuw.; Trabant-Ersatzteile Konvolut; Holzkohleg grill, neuwert.; Sessel + Schlafsofa gut erh.; Lattenrost 1x2m + Bett (Roller); Fleischwolf, Guß; Mandelreibe. Infos: ☎ 0171-4961 509

WERKZEUGE ANKAUF/VERKAUF

Verk. Lederwaren, Lock & Lock-Dosen, CD's u. div. Artikel, Selbstabholung, Pr. VB. Zu erfragen unter ☎ 01733729562

DIENTSTLEISTUNGEN

Holztreppe, PVC-Fenster nach Maß, Carports u. Blechdächer aus Polen, Tel. 0048603390538. Wir sprechen Deutsch.

Für das Gebiet:

04886 Großtreden

Zusteller (m/w/d) für das SonntagsWochenBlatt

Sie sind Azubi, Student, Rentner, arbeitssuchend oder interessiert an einem Zuverdienst? Dann haben wir genau das Richtige für Sie.

Wir bieten Ihnen:

- Zustellgebiet in Wohnortnähe
- sicheres und regelmäßiges Einkommen
- eine Nebentätigkeit auf geringfügiger Basis
- eigenverantwortliches Arbeiten und flexible Zeiteinteilung am Wochenende

Sie sind:

- volljährig
- zuverlässig und pünktlich

Bewerben unter:

- sofort.bewerben@lokalboten.de
- Tel.: 0341/21 81 32 70
- MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH Druckereistr. 1, 04159 Leipzig

Per Fuß und per Fahrrad

SÜßE GEHEIMNISSE, eine atmosphärische Führung und unterwegs mit dem Nachtwächter

TORGAU. Torgau und Umgebung lassen sich auf unterschiedliche Weise erkunden: Eine **geführte Radtour** ins Sächsische Hauptgestüt Graditz lockt **am 18. Juli, 14 Uhr**. Graditz, der kleine Vorort Torgaus, ist von internationaler Bedeutung: Zentrum der sächsischen Pferdezucht, Kleinod der Architektur und der Landschaftsgestaltung. Erkunden Sie mit fachkundiger Begleitung die beeindruckende Parkanlage, radeln zu den Paddocks und erfreuen sich am Schloss, erbaut vom Dresdner Baumeister Pöppelmann. Kleiner Snack inklusive. Eine **märchenhafte Führung** mit der Bäckerin Sophie wird **am 22. Juli, 14 Uhr** ausgetragen. Warum kommt das Brot in so vielen Märchen vor? Durch welches Gebäck scheint dreimal die Sonne? Gab es ein sprechendes

des Brot im Märchen? Sophie, die Bäckermeisterin, verrät das alles während einer einstündigen Führung in den sächsischen Schulferien. Lassen Sie sich von ihr in die süßen Geheimnisse der Stadt entführen. **Unterwegs mit dem Nachtwächter heißt es am 31. Juli, 20 Uhr**. Wenn abends Punkt acht das Horn vor dem Rathaus ertönt, beginnt eine Reise in die Vergangenheit. In seinen dunklen Mantel gehüllt, mit breitem Hut und flackernder Laterne, erscheint der Nachtwächter und lädt zu einer atmosphärischen Führung durch die Gassen Torgaus ein. **SWB**

Treff: Torgau-Informations-Center, Markt 1, direkt im Rathaus; **Anmeldung per Telefon:** 03421 70140 oder E-Mail: info@torgau-tourismus.de



Die Bäckerin Sophie enthüllt süße Geheimnisse. Foto: TIC

Gänsehaut lügt nicht.

Haus der Presse, Elbstr. 3, Torgau

TicketGalerie

ticketgalerie.de

OPEN AIR '26

FR | 31.07.

The Double Vision VANJA SKY

SA | 01.08.

BRYANTIME TRIBUTE TO BRYAN ADAMS

KULTURBASTION TORGau

www.kulturbastion.de

Open-Air-Saison an der Kulturbastion Torgau startet

HANDGEMACHTER ROCK UND BLUES stehen am 31. Juli und 1. August im Mittelpunkt



Bryan Time spielen die Hits des kanadischen Sängers Bryan Adams. Wann? Am 1. August. Foto: web

TORGau. Am Freitag, 31. Juli, beginnt **19.30 Uhr** mit einem Doppelkonzert vor der Torgauer Kulturbastion die diesjährige Open-Air-Saison. Auf der Bühne stehen **THE DOUBLE VISION & die VANJA SKY BAND**. Auf THE DOUBLE VISION trifft die Bezeichnung Power-Trio zu –

schweißtreibend und mit jeder Menge Spaß. Das Blues-Rock Trio aus Thüringen begeistert mit unvergesslichen Live-Auftritten. Mit ihrem eigenen „Blues’n’Roll“ sowie Stücken von Rory Gallagher oder Muddy Waters rocken die talentierten und sympathischen Jungs jede Bühne. VANJA SKY ist

Kroatiens Antwort auf Sheryl Crow und Norah Jones. Rasanter kann sich eine künstlerische Laufbahn kaum entwickeln. Fünf Jahre, nachdem sie das Gitarrenspiel erlernt hatte, nahm Vanja mit namhaften Künstlern der internationalen Blueszene ihr Debütalbum auf. Vanja Sky sog

den Einfluss von Rory Gallagher, Albert King und Stevie Ray Vaughan ein und schlägt die Brücke von der alten Garde der Bluestraditionalisten hin zu einem jugendlichen Publikum. Sie überzeugt mit ihren eindringlichen Eigenkompositionen, welche auf Augenhöhe mit den Hits der aktuellen Genregroßen stehen. Mit einem Vintage-Sound aus den Achtzigern, der an Joan Jett erinnert, singt Vanja ihre Songs mit der gleichen Schärfe und Hingabe wie Chrissie Hynde von The Pretenders, aber wenn immer es nötig ist auch mit der notwendigen Härte. Am **Samstag, 1. August, 19.30 Uhr** entern **BRYAN TIME** - Tribute to Bryan Adams und **Support Denny Hertel** die Bühne. Die Band ist die Herzensangelegenheit von 5 Top-Musikern, die seit vielen Jahren in der Rock- und Pop-Bundesliga spielen und sich vor der Kunst von Bryan Adams verneigen. Was sie auf die Bühne bringen, ist maximal authentisch und kommt souverän und voller Spielfreude über die Rampe ins Publikum. Seit

1995 sind sie auf Deutschlands Bühnen unterwegs und ein Ende ist nicht in Sicht. Denny Hertel versteht es, mit seiner markanten Stimme und seiner Gitarre den Blues auf seine Weise zu interpretieren. „Ich bin Ich“ lautet einer seiner ersten eigenen deutschsprachigen Songs und spricht ihm aus der Seele. Seine weitreichenden musikalischen Erfahrungen in verschiedensten Stilrichtungen haben ihn zu seiner ganz eigenen Musik geführt. **SWB**



The Double Vision spielen am 31. Juli. Foto: web

Temporäre KunstGalerie

TORGau. Hans-Jürgen „Hansi“ Kurandt eröffnet **vom 18. Juli bis 18. Oktober – jeweils an den Wochenenden von 13 bis 17 Uhr** – eine Pop-up-KunstGalerie in der Breite Straße 2 (ehemals Uhrengeschäft Polaschek) in Torgau. Kurandt hat sich immer leidenschaftlich für die kulturelle Entwicklung Torgaus stark gemacht. Er organisierte Ausstellungen zur Torgauer Musikgeschichte und

gab Torgauer Malern eine Plattform. „Die neue Pop-up-KunstGalerie ist zentral gelegen und trägt zur Belebung der Altstadt an den Wochenenden bei“, so sein Credo. Die Ausstellung wird zeitgenössische Kunst wie Gemälde, Installationen und Skulpturen regionaler und überregionaler Künstler aus Potsdam, Leipzig, Berlin und Torgau zeigen. **SWB**

Pfeffermüller an der Windmühle

AUDENHAIN. Der Verein Mühlenregion Nordsachsen e.V. lädt **am Sonntag, 12. Juli, 15 Uhr** (Einlass: 14 Uhr) zum Kabarett Leipziger Pfeffermühle nach Audenhain an die Paltrockwindmühle „Ebbecke“. Das Programm trägt den Titel: „Urlaub vom Gehirn“ – Grundsätzlich müssen wir davon ausgehen,

dass man zum Denken auch ein Gehirn benötigt. Jedenfalls behauptet das die Wissenschaft. **SWB**

Karte per E-Mail reservieren: steffi.ebbecke@gmail.com oder **telefonisch unter: 0176 67536537. Bezahlung (20 Euro) und Abholung an der Tageskasse.**

Hörnerklang am Wendelstein

TORGau. Wenn **am Samstag, 22. August, ab 19 Uhr** die Klänge der Jagdhörner durch die historischen Mauern von Schloss Hartenfels in Torgau hallen, verwandelt sich der Renaissanceshof erneut in einen besonderen Treffpunkt für Freunde traditioneller Musik, jagdlichen Brauchtums und regionaler Kultur. Der Jagdverband Torgau e.V. freut sich, den „Hörnerklang am Wendelstein“ gemeinsam mit dem veranstaltenden Torgau-Kultur e.V. präsentieren zu dürfen. Es

spielen und singen die „Buchwalder Jagdhornbläser“ aus Reichenbach, der Männerchor Authausen und die „Jagd- und Parforcehornbläsergruppe Tauscha“. Die Gäste dürfen sich kulinarisch auf regionale Wildspezialitäten aus der Dübener Heide freuen. **SWB**

Eintrittskarten sind exklusiv ab sofort erhältlich:
► im Torgau-Informations-Center für 12 Euro (Kinder bis 10 Jahre haben freien Eintritt)
► an der Abendkasse für 15 Euro

Sylke Köhler: „Farbe ist alles“

POLBITZ. Sylke Köhler stellt unter dem Motto: „Farbe ist alles“ einen Querschnitt ihrer Malerei in der Polbitzer Kirche aus. Die Vernissage wird **am Samstag, 11. Juli, ab 15 Uhr** ausgetragen. Die Besucher erwartet zudem selbst gebackener Kuchen und frisch gebrühter Kaffee. Es lädt ein der Förderverein der Kirche zu Polbitz. **SWB**

Großes Kino in Torgau

TORGau. Im Kino der Torgauer Kulturbastion werden aktuell folgende Filme gezeigt: **„Glennkill: Ein Schafskrimi“** am Sonntag, 12. Juli, 18 Uhr; **„Ein Münchner im Himmel“** am Mittwoch, 15. Juli, 19 Uhr; **„Zombies im Zoo – Verrückt nach Mitternacht“** am Sonntag, 12. Juli, 15 Uhr und Mittwoch, 15. Juli, 16 Uhr; **„The Mandalorian & Grogu“** am Freitag, 10. Juli, 19.30 Uhr und Dienstag, 14. Juli, 19 Uhr; **„Meine Freundin Conni 2 – Abenteurer mit Kranich Klaus“** am Samstag, 11. Juli, 16.30 sowie **„Sommer auf Asphalt“** am Samstag, 11. Juli, 19.30 Uhr und Freitag, 17. Juli, 19.30 Uhr; **„Michael“** am Donnerstag, 16. Juli, 19 Uhr; **„Pferd am Stiel“** am Samstag, 18. Juli, 16.30 Uhr. **SWB**

Tickets per Telefon 03421 737610, mehr Veranstaltungen auf: www.kulturbastion.de

Stadtmuseum Eilenburg wieder geöffnet

AUSSTELLUNG: „Jüdisches Leben in Eilenburg. Eine Spurensuche.“



Mit einer neuen Sonderausstellung wurde das Stadtmuseum Eilenburg am 5. Juli nach zweimonatiger Pause wieder eröffnet. Foto: Museum

EILENBURG. Nach der Havarie zu Ostern 2026 ist das Stadtmuseum Eilenburg in der Torgauer Straße 40 seit vergangenem Sonntag wieder geöffnet. Seit der Eröffnung ist die neue Sonderausstellung „Jüdisches Leben in Eilenburg. Eine Spurensuche“ anlässlich des sächsischen Themenjahres „Tacheles – das Jahr der jüdischen Kultur 2026“ zu sehen. Gezeigt wird, seit wann und in welcher Form Jüdinnen und Juden Teil der Eilenburger Bevölkerung waren. Die Museums-Mitarbeiter sind in Archive gegangen und haben fleißig recherchiert, um ganz neue Erkenntnisse präsentieren zu können. Die Ausstellung wird bis 31. Januar 2027 zu sehen

sein. Im Ausstellungszeitraum können Interessierte an verschiedenen, zum Teil kostenfreien, Veranstaltungen wie Lesungen, Schabbat-Abend oder Vorträgen teilnehmen. Sie können auch ganz privat einen Vortrag oder eine Führung im Museum, inklusive Sonderausstellung, individuell buchen. Vor allem Schulklassen, alle Lehrerinnen und Lehrer sind herzlich einladen, Termine zu machen, um den Kindern und Jugendlichen dieses wichtige Thema näher zu bringen. **SWB**

Kontakt: Tel.: 03423 652 222 oder -224; E-Mail: museum@eilenburg.de und www.kulturunternehmung.de

Ein Hoch auf die Metal-Szene

IN-FLAMMEN-FESTIVAL am Torgauer Entenfang feiert vom 9. bis 11 Juli die 20. Auflage

TORGau. Der Torgauer Thomas Richter lebt seinen Traum, ein Metal-Festival in seiner Heimatstadt zu etablieren. Das In-Flammen-Festival am Entenfang hat sich im Veranstaltungskalender fest etabliert – Richter musste im Laufe der Jahre viele Rückschläge einstecken, wandelte finanziell am Abgrund, ließ sich aber nicht beirren, oder gar entmutigen und wurde wegen seiner Beharrlichkeit belohnt. Irgendwann startete die „Höllische Gartenparty“ durch, machte sich nicht nur national, sondern auch international einen Namen. Viele Bands der Szene gaben sich die Gitarren in die Hand – das Publikum kommt aus aller



Auch die 20. Auflage des In-Flammen-Festivals am Entenfang gibt einen tiefen Einblick in die Welt der Metal-Musik. Foto (Archiv): TZ/Thomas Manthey

Herren Länder – sogar aus Chile vom anderen Ende der Welt. In diesem Jahr wird **vom 9. bis 11. Juli** die 20. Auflage gefeiert. Auf der Haupt- und Zeltbühne stehen Bands wie Ancient, Grave, Paganland, Hellbutcher, The Crown oder Satyricon. Auch die längste Kaffeetafel Torgaus am Samstag genießt Kultstatus. Verlassen kann sich Richter bei Organisation und Durchführung stets auf seine eingespielte Crew. **SWB**

Tages- Wochenend-Tickets an der Abendkasse erhältlich, täglich ab 10 Uhr. Mehr Infos: www.in-flammen.com